

Inhalt

7-14
Pressespiegel 7
Radio - TV - Web 8-10
Stellungnahmen 11
Gastkommentare 12-14

Veranstaltungen	21-25
30 Jahre ÖGfE	21
Europa Club	22-23
Weitere Veranstaltungen	24-25









Einleitung

Das Jahr 2021 wird als ein herausforderndes in die Geschichte der europäischen Integration eingehen. Der Kampf gegen die Corona-Pandemie und ihre Folgen wird uns weiterhin beschäftigen, und das obwohl durch eine gemeinsame Kraftanstrengung die Verfügbarkeit von Impfstoffen für alle Menschen in der EU gewährleistet wurde. Die Einigung auf einen neuen mehrjährigen EU-Finanzrahmen und ein ambitioniertes Wiederaufbauprogramm hilft dabei, die wirtschaftlichen Kosten zu schultern, die Investitionstätigkeit zu steigern und die Transformation zu nachhaltigen und grünen europäischen Volkswirtschaften einzuleiten. Vor dem Hintergrund zunehmender geopolitischer Spannungen vor unseren Grenzen wird es für



die EU immer dringlicher, sich auf der globalen Bühne glaubhaft zu positionieren, Unstimmigkeiten im Inneren, etwa zu Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, auszuräumen sowie Klarheit über die Ausrichtung der europäischen Integration zu schaffen. Damit die im Mai gestartete Debatte über die Zukunft der EU hierzu einen Beitrag leisten kann, muss sie an Fahrt gewinnen und konkrete Ideen liefern.

2021 beging die Österreichische Gesellschaft für Europapolitik ihr 30-jähriges Bestehen. Für uns ein Anlass, nicht zurückzuschauen, sondern insbesondere der Diskussion über die Zukunft der EU breiten Raum zu geben und diese um neue Ansätze zu ergänzen. In unserem Buch "30 Ideen für Europa" teilen 30 AutorInnen ihre Vision, wie Europa die künftigen Herausforderungen meistern soll. In einer gemeinsamen EU-Zukunftstour mit der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich haben wir alle Bundesländer klimafreundlich per Rad und Bahn besucht und mit den Menschen in hunderten Begegnungen über ihre Kritik und Anregungen für die EU gesprochen. Begleitet wurde dies durch neun Umfragen zum EU-Meinungsbild in den Bundesländern.

Unser Jean Monnet-Netzwerk-Projekt zur Zukunft des Westbalkans in der EU widmete sich in seinem ersten Jahr dem Thema Rechtsstaatlichkeit. Eine weitere grenzüberschreitende Initiative ist das Buchprojekt "Solidarity and the Future of Europe – Views from the Capitals", das Analysen aus 41 Ländern beinhaltet. 2021 sind 24 Ausgaben der ÖGfE Policy Briefs erschienen. Darüber hinaus haben wir in unseren Europa Club-Veranstaltungen aktuelle europäische Fragestellungen unter die Lupe genommen und konstruktiv-kritisch diskutiert, wie auch bei unseren Schulaktivitäten, die wir – je nach Pandemie-Lage – kontinuierlich fortführten.

Wir laden Sie ein, sich mit unserem Jahresbericht einen Einblick in unsere Arbeit im vergangenen Jahr zu verschaffen und bedanken uns bei allen Kooperationspartnern für die Zusammenarbeit! Das Jahr 2022 wird an Herausforderungen nicht ärmer sein – umso wichtiger ist es, den Dialog über Europa offen und engagiert fortzuführen.

In diesem Sinne alles Gute und bleiben Sie gesund!

Paul Schmidt und das Team der ÖGfE

Highlights



Öffentlichkeitsarbeit

- 44 Gastkommentare
- 66 Interviews (TV | Radio | Web)
- 18 Stellungnahmen



Meinungsforschung

- 5 Österreichweite Umfragen
- 9 Bundesländer-Umfragen



Veranstaltungen

- 12 Europa Club Wien
- 19 Kooperationsveranstaltungen
- 14 Vorträge
 - 4 Pressekonferenzen
 - 4 EU-Seminare für LehrerInnen



Schulaktivitäten

Wanderausstellung

3 Sets | 32 Stationen

Berufsschultour

- 54 Workshops | 15 Schulen
- 850 TeilnehmerInnen



EU-Zukunftstour

650 Gespräche und Begegnungen



Publikationen

- 24 Policy Briefs
- 12 MEP-Abstimmungsmonitorings
 - 2 Bücher
 - "30 Ideen für Europa" & Kurzvideos
 - "European Solidarity in Action and the Future of Europe"



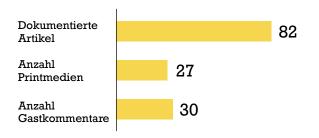
Europäische Forschungsprojekte

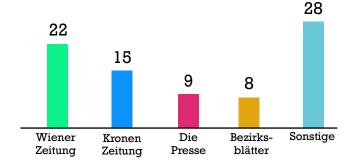
- Erasmus+ Jean-Monnet-Netzwerk-Projekt:
 Europeanisation meets democracy from below (Lead Partner: ÖGfE)
- Understanding and Countering Authoritarian Interference (Lead Partner: GLOBSEC)
- European Solidarity in Action and the Future of Europe (Lead Partner: TEPSA)
- Die EU-Zukunftsdebatte in den österreichischen Bundesländern (In Koop. mit: EK, Zukunftsfonds)

Pressespiegel

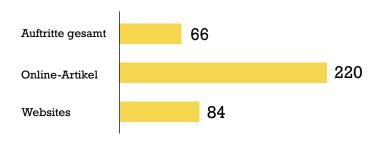


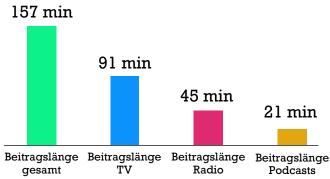
ÖGfE-Nennungen in Printmedien



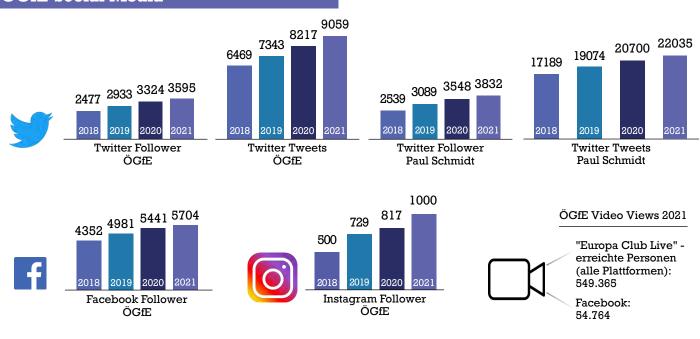


ÖGfE-Nennungen in TV/Radio/Web





ÖGfE-Social Media



40 P Radio-Interviews

23 TV-Interviews



JÄNNER

13. orf - radio vorarlberg - NEUES BEI NEUSTÄDTER

Die Zukunft der EU – Nach dem Austritt Großbritanniens aus der EU gibt es Vor- und Nachteile für die Union.



- 21. KRONE HIT RADIO EU-Impfpassidee und Datenschutz
- 21. RADIO ANTENNE / LIFE RADIO / RADIO OSTTIROL / 88.6 / ARABELLA Biden und die EU

FEBRUAR

05. KRONE TV – MOMENT MAL Corona-Impfung - Hat die EU versagt?

- 21. KRONE HIT RADIO
 Ist ein EU-Impfpass sinnvoll?
- 26. RADIO ARABELLA EU-Impfpass / Kritik an EU wegen Impf-Verzögerungen

MÄRZ

04. PULS 4 NEWS
Impfstoffproduktion:
Zusammenarbeit zwischen Israel
und Österreich mittelfristiger Weg

04. RADIO ARABELLA
Impfstoffstrategie - Bundeskanzler
Kurz besucht Israel

04. KRONE HIT RADIO Impfstoffstrategie

25. RADIO ANTENNE / LIFE RADIO / RADIO OSTTIROL / 88.6 / ARABELLA Impfstoffverteilung in der EU

26. ATV AKTUELL Impfstoffverteilung in der EU

Radio - TV - Web

- 27. RADIO ANTENNE / LIFE RADIO / RADIO OSTTIROL / ARABELLA Zeitumstellung in der EU
- 31. ATV AKTUELL Ergebnisse des EU-Gipfeltreffens

APRIL

- 02. ATV AKTUELL EU-Impfstoffverteilung
- 19. RADIO ARABELLA EU-Zukunftsdebatte

MAI

- 10. RADIO ANTENNE / LIFE RADIO / RADIO OSTTIROL / ARABELLA EU-Zukunftsdebatte und die Jugend
- 10. KRONE TV
 Bundesländertour zur EU-Zukunftsdebatte

JUNI

- 14. EU XXL PODCAST
 Europäische Kulturförderung –
 Mercedes Echerer im Gespräch mit
 Paul Schmidt
- 23. ORF ZIB NACHT
 Konflikt mit Ungarn um das
 LGBTIQ-Gesetz

- 23. PULS 4 NEWS
 LGBTIQ-Gesetz:
 Keine Kompromisse bei EU-Werten
- 28. ORF RADIO STEIERMARK
 Europa nach der Pandemie –
 wie geht es weiter?
- 28. ORF STEIERMARK (TV und Radio) Europas Zukunft ist Thema in Graz
- 30. ORF STEIERMARK HEUTE Selmayr auf Steiermark-Tour



JULI

- 09. RADIO AGORA
 Grenztisch Mit VertreterInnen aus
 der Steiermark und aus Slowenien
- 19. ORF 2 VORARLBERG HEUTE Vorarlberg profitiert von EU-Mitgliedschaft

Radio - TV - Web

23. "DIE PRESSE" ZUM HÖREN (PODCAST) Ewald Nowotny über das "Monster" Inflation

AUGUST

- 04. KRONE HIT RADIO NEWSBEAT EU-Zukunftsdebatte in den Bundesländern
- 05. OKTO TV EUROPA : DIALOG EU-Zukunftsdebatte in den Bundesländern

SEPTEMBER

- 07. LT 1
 Mehr Europa für Oberösterreich
- 09. DORF TV
 "Der Euro ist dem Teenageralter
 entwachsen ..." eine EU-Bestandsaufnahme in Zeiten der Pandemie und
 globaler Krisen
- 29. ORF BURGENLAND HEUTE EU-Botschafter zu Besuch im Burgenland

OKTOBER

16. ORF SALZBURG HEUTE
EU-Zukunftswanderung auf den
Gaisberg



- 19. RADIO ARABELLA
 Rechtskonflikt mit Polen
- 22. REGIONAL TV SALZBURG
 EU-Zukunftstour:
 Das will Salzburg von der EU

NOVEMBER

25. ORF – RADIO FM4 CONNECTED
Junge Menschen und
Krisenbewältigung in Europa

DEZEMBER

- Ol. ATV AKTUELL
 Verpflichtende Impfung EU-weit?
 Von der Leyen regt zu Diskussion an
- 16. FALTER RADIO (PODCAST) / W24 Regierungswechsel in Europa

Stellungnahmen

FEBRUAR

17. Die Corona-Pandemie hinterlässt ihre Spuren im EU-Meinungsbild

MAI

- O8 Startschuss zur EU-Zukunftsdebatte -ÖGfE-Umfragen: 15.039 Jugendliche und ihre Einstellung zur Europäischen Union
- 26. 3 von 4 BürgerInnen in Österreich begrüßen die EU-Zukunftsdebatte

JUNI

- **04.** ÖsterreicherInnen wollen geeinte EU auf der Weltbühne
- 26. Tirolerinnen und Tiroler offen für EU-Zukunftsdebatte

JULI

- 02. Interesse an europäischer Politik in der Steiermark gute Basis für EU-Zukunftsdebatte nach Corona
- 19. EU-Zukunftsdebatte Klimaschutz ist für VorarlbergerInnen das wichtigste Thema

SEPTEMBER

O7 OberösterreicherInnen sind an EU-Zukunftsdebatte interessiert und setzen EU-Engagement beim Klimaschutz an die erste Stelle

- 15. Kärntnerinnen und Kärntner wollen sich stark in EU-Zukunftsdebatte einbringen
- 29. Pandemie und Migration sind für die BurgenländerInnen die Top-EU-Themen

OKTOBER

- 12. 30 Ideen für Europa 30 Jahre Österreichische Gesellschaft für Europapolitik
- 18. Klimaschutz ist für SalzburgerInnen das dringlichste europäische Thema

NOVEMBER

- 02. ÖGfE-Infopaket für Schulen: Was tut die EU, um die Corona-Pandemie zu bewältigen?
- 17. EU-Radler Selmayr und Schmidt treffen Landeshauptfrau Mikl-Leitner
- 25. Europa braucht weniger Gegensatz und mehr Zusammenhalt. OeNB und Sozialpartner zur Weiterentwicklung der EU - 30 Jahre Österreichische Gesellschaft für Europapolitik

DEZEMBER

- 08. WienerInnen haben positives EU-Bild und wünschen sich mehr gemeinsames Handeln in Europa
- 18. Gerade in unsicheren Zeiten hat die EU-Mitgliedschaft für ÖsterreicherInnen einen stabilisierenden Effekt
- 30. 20 Jahre Euro-Bargeld: In turbulenten Zeiten ist der Euro Bezugspunkt und Stabilitätsanker

Gastkommentare

Gastkommentare in österreichischen und internationalen Medien

WIENER ZEITUNG

 ${\bf 27.} \ \, {\rm Was\ wollen\ wir\ \"{O}} {\it sterreicher\ eigentlich} \\ {\it von\ Europa?}$

JÄNNER

- **04.** Europaskeptizismus und die Zukunft der EU
- 19. Die EU-Zukunftsdebatte braucht klare Ansagen

FEBRUAR

- O4. Der Kampf gegen Corona gelingt nur gemeinsam
- **24.** Die Corona-Pandemie drückt die EU-Stimmung

MÄRZ

- 11. Die EU-Zukunftsdebatte braucht einen klaren Plan
- 30. EU-Spitzenkandidaten? Da war doch was...

MAI

- 08. EU-Zukunftsdebatte nicht ohne die Jugend!
- 19. Gefährliche Grenzerfahrungen für den Balkan und die EU

JUNI

15. Eine EU-Region zwischen Gleichklang und Widerspruch

JULI

13. Europa ist wie ein Fahrrad - steht es still, fällt es um. Eindrücke einer EU-Zukunftstour quer durch Österreich

SEPTEMBER

15. Keine Zeit für Selbstverzwergung

Die Presse

FEBRUAR

12. Impfung: Hat die EU wirklich versagt?

JULI

29. Gefährliche Fantasien auf dem Westbalkan

Gastkommentare

NOVEMBER

13 Zukunftskonferenz: Sie hebt nicht ab

DEZEMBER

- **24.** 20 Jahre Euro Erfolg in unruhigen Zeiten
- 31 Ein EU-Vorsitz zwischen Ambition und Wahlkampf

DER STANDARD

MÄRZ

22. EU-Erweiterung: Der Westbalkan braucht eine neue Chance

MAI

05. Europa wird's schon richten – oder doch nicht?



JANUAR

21. EU 2021 – Jahr der Umsetzung

OKTOBER

02. EU-Programme wie Erasmus sollten auch Nicht-Akademiker nutzen können

DEZEMBER

30. Euro hat die Preistransparenz erhöht (Interview)

OÖNachrichten

OKTOBER

Ol Unsere Heimat heißt Europa

BalkanInsight

MÄRZ

23. Western Balkans' Plight is Wake-up Call for Europe



[UN]

24. Managed Expectations: EU Member States' Views on the Conference on the Future of Europe.

Austria: expectations of the Conference on the Future of Europe

Gastkommentare



FEBRUAR

A successful presidency but much remains to be done
(In: A unifying presidency amid an unprecedented crisis: Evaluating the German Council Presidency from the Central and Eastern European perspective)



THE LONDON SCHOOL OF ECONOMICS AND POLITICAL SCIENCE

APRIL

28. Vaccine diplomacy and enlargement fatigue: Why the EU must rethink its approach to the Western Balkans

JULI

29. Why the EU's Spitzenkandidaten procedure should be revived before the next European Parliament elections



MAI

O9 Die EU stärker und demokratischer machen (In: Visionen zur Zukunft Europas)

Weitere Gastkommentare - Siehe ÖGfE Policy Briefs und 30 Ideen für Europa.



Meinungsforschung

14 Meinungsumfragen

FEBRUAR

EU-Mitgliedschaft, Corona-Impfstoffe, Corona-Wirtschaftshilfe

APRIL

EU-Zukunftsdebatte

JUNI BIS OKTOBER

Das Meinungsbild in den österreichischen Bundesländern zur EU-Zukunftsdebatte (9 Bundesländer-Umfragen | in Kooperation mit der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich | unterstützt vom Zukunftsfonds der Republik Österreich)

MAI

ÖGfE-Jugendumfragen – Trends 2014 bis 2020

DEZEMBER

EU-Mitgliedschaft, Euro

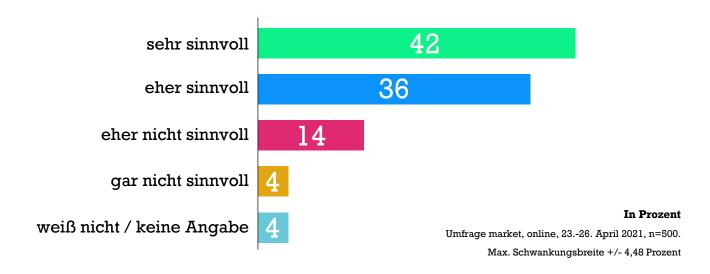
JUNI

GLOBSEC-Trends 2021

Ausgewählte Ergebnisse:

EU-Zukunftsdebatte

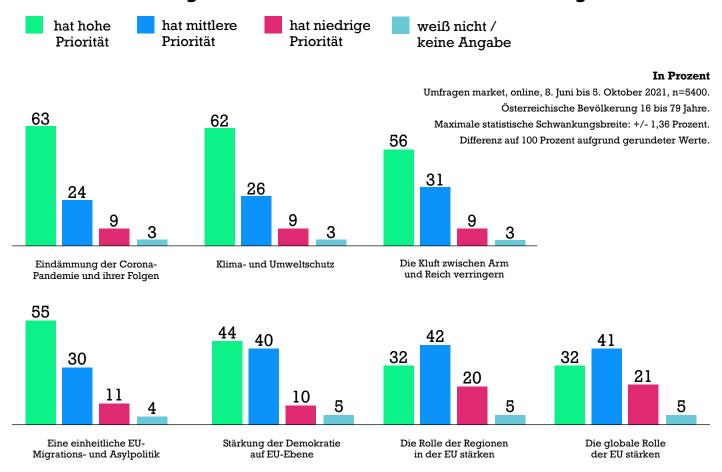
Halten Sie die Idee einer europäischen Zukunftsdebatte für ...



Meinungsforschung

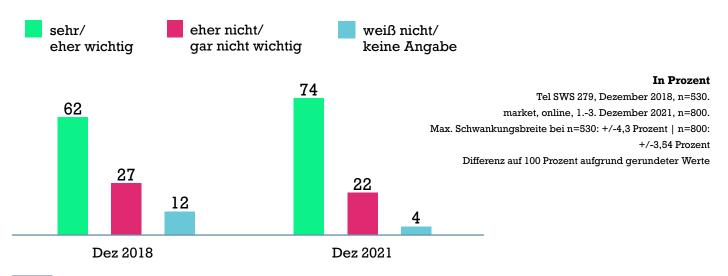
EU-Prioritäten

Welche der folgenden Themen sind für die EU am dringlichsten?



Euro

Wie wichtig ist der Euro für die Entwicklung einer gemeinsamen europäischen Identität?



ÖGfE Policy Briefs 2021

Seit neun Jahren veröffentlicht die ÖGfE politikberatende Analysen, um Europa aus unterschiedlichen Perspektiven weiterzudenken. Unsere Policy Briefs sind kurze, präzise Analysen zu aktuellen EU-Fragestellungen aus der Sicht verschiedener Fachrichtungen und mit konkreten Handlungsempfehlungen. Die mit * versehenen Policy Briefs sind im Rahmen des Erasmus+ Jean Monnet-Netzwerkprojekts WB2EU erschienen.

Z4Policy Briefs

36
AutorInnen

15 Gastkommentare

JÄNNER

29. A smarter funding system for European parties (Drounau)

FEBRUAR

18. Dialog statt Polarisierung: Europas Demokratie und die lokale Ebene (Pausch)

MÄRZ

- 18. Die Aufbau- und Resilienzfazilität der EU: Ein Tropfen auf den heißen Stein? (Schaller, Schmidt)
- 29. Die Zukunft des EU-SpitzenkandidatInnen-Verfahrens (Edthofer, Schmidt, GASTKOMMENTARE Wiener Zeitung, Real Instituto El Cano, Euractiv.de, EUROPP Blog London School of Economics)

APRIL

22. 25 Thesen zu "100 Jahre österreichische Europa- und Integrationspolitik" 1919-2020 (Gehler)

MAI

17. Paradigmenwechsel und Neustart für weniger Ungleichheit in der EU (Aiginger, Kreuz, GASTKOMMENTAR Wiener Zeitung)

JUNI

O2. Förderungen von Erneuerbaren Energien: Nagelprobe für eine klimafreundliche EU (Herzele, Wixforth)

JULI

O8. Mildere und kürzere COVID-19
Rezession in den USA als im
Euroraum: Budgetpolitik im Fokus
(Belabed, Breitenfellner, Schriefl,
Zörner, GASTKOMMENTAR Wiener
Zeitung)

Policy Briefs

19. Quo vadis media pluralism in Europe? A contextualization from an Austrian perspective (Woschnagg)

AUGUST

02. Nach 25 Jahren Zollunion EU-Türkei: Wohin soll die Reise gehen? (Brocza, GASTKOMMENTAR Wiener Zeitung)

SEPTEMBER

23. Countering the Rule of Law
Backsliding in the Western Balkans
(Böttger, Maugeais, GASTKOMMENTAR
European Western Balkans)*

OKTOBER

- O4. What can the Slovenian Presidency of the Council of the European Union do for the Western Balkans? (Kočan, Lovec, GASTKOMMENTAR European Western Balkans)*
- 13. Rule of Law and Justice Case Serbia (Popović)*
- Hungary, an anti-role model for successful EU integration? (Griessler, Elek)*
- 28. The controversy of 'more (economic) freedom.' Can liberalisation in North Macedonia cause more problems than benefits? (Nikolovski, Stojanovski, GASTKOMMENTAR European Western Balkans)*

NOVEMBER

- 11 Daseinsvorsorge und gesellschaftliche Arbeitsteilung in der Pandemie: Was hat Europa gelernt? (Biffl)
- 16. The Rule of Law and Foreign Direct Investment in the Western Balkans: The Greek Experience (Tzifakis, Valvis, GASTKOMMENTAR European Western Balkans)*
- 19. Mobilitätspolitik als Pandemie-Politik. Folgen der Corona-Krise für das Schengen-Regime (Vobruba, GAST-KOMMENTAR Wiener Zeitung)
- 26. Klimakonferenz in Glasgow: Kleine Lichtblicke und große Lücken (Wahlmüller)

DEZEMBER

- Ol The Conditionality Regulation: A true European means to face a rule of law crisis in wider Europe and foster media freedom (Poli, Salvia, GASTKOMMEN-TAR European Western Balkans)*
- **03.** Rule of Law and Justice in Croatia after the EU accession (Kolar)*
- **07.** State Capture versus Contestatory Citizenship in Bulgaria (Krasteva)*
- 20. The rule of law in Montenegro between deep polarisation and an unstable majority how to get back on track?
 (Mumin, GASTKOMMENTAR European Western Balkans)*
- 22. Lessons learned from the justice reform in Albania (Nela, GASTKOMMENTAR European Western Balkans)*

MEP-Abstimmungsmonitorings

12 Monitorings

Wie haben die österreichischen Abgeordneten im Europäischen Parlament abgestimmt?

Die ÖGfE erstellt ein regelmäßiges Monitoring über ausgewählte namentliche Abstimmungen und das Stimmverhalten unserer MEPs.

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 12 Monitorings durchgeführt.



ABSTIMMUNGSVERHALTEN DER ÖSTERREICHISCHEN EU-ABGEORDNETEN (Plenartagung, 18.-21. Okt. 2021) EU-Fraktionen Ö. - Parteien Österreichische Gesellschaft für Europapolitik EVP ÖVP SPÕ **FPÖ** Grüne Gesamtes Abstimmungsverhältnis EU-Strategie "Vom Hof auf den Tisch": Gesündere und nachhaltigere Lebensmittel NEIN = 170Entschließung (nicht-legislativ) ENTHALTEN = 76 Parlament erklärt polnischen Verfassungsgerichtshof für illegitim NEIN = 153ENTHALTEN = 16 Entschließung EVP, S&D, Renew Europe. Grüne/EFA, Die Linke (nicht-legislativ) EU-Haushalt 2022: Erholung von der Coronakrise NEIN = 88 ENTHALTEN = 84 COVID-19: Mehr Transparenz in der EU-JA = 458 NEIN = 149 Impstoffpolitik Entschließung (nicht-legislativ) ENTHALTEN = 86 Klimawandel: Verbindliche Ziele zur Reduktion JA = 563 NEIN = 122 der Methanemissionen ENTHALTEN = 11 Entschließung (nicht-legislativ)

30 Ideen für Europa

Wie geht es mit der Europäischen Union weiter? Wie werden die gesundheitspolitischen, wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Corona-Pandemie bekämpft? Wer findet Antworten auf die Klimakrise und wie können die Chancen der Digitalisierung genutzt werden?

"30 Ideen für Europa" versammelt spannende Kommentare von je 15 Autorinnen und Autoren unterschiedlichster Fachrichtungen und Hintergründe, die ihre persönlichen Vorstellungen für eine vielfältige Zukunft der EU skizzieren. Das Buch, das anlässlich des 30. Geburtstags der ÖGfE im Czernin Verlag erschien, ist als Hardcover und eBook im Handel erhältlich.

Mit Beiträgen von: Renate Anderl, Silvia Angelo, Elodie Arpa, Barbara Blaha, Mercedes Echerer, Teresa Eder, Edeltraud Hanappi-Egger, Sylvia Kritzinger, Hannah M. Lessing, Corinna Milborn, Katharina Rogenhofer, Margit Schratzenstaller, Christa Schweng, Nini Tsiklauri, Christa Wirthumer-Hoche sowie Helfried Carl, Vedran Džihić, Walter Feichtinger, Belached Gebrewold, Robert Holzmann, Wolfgang Katzian, Gerald Knaus, Michael Landau, Helmut Leopold, Harald Mahrer, Gerhard Mangott, Josef Moosbrugger, Hans Dietmar Schweisgut, Martin Selmayr und Werner Wutscher.

Vorwort von Bundespräsident Alexander Van der Bellen.

Zudem hat die ÖGfE **Kurzvideos** erstellt, in denen die AutorInnen ihre Idee für Europa auch über Social Media einem breiten Publikum vermitteln.

2 Beiträge wurden für eine Sonderserie zur EU-Zukunftsdebatte von der Wiener Zeitung übernommen. Diese Serie wird 2022 fortgesetzt.



30 Jahre ÖGfE

Die Österreichische Gesellschaft für Europapolitik beging 2021 ihr 30-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass lud die ÖGfE am 11. Oktober zur Präsentation ihres neuen Buches "30 Ideen für Europa" sowie zur Diskussion über aktuelle europapolitische Fragestellungen ein. Die Veranstaltung fand in der Oesterreichischen Nationalbank in Wien statt.



Europa Club Wien Veranstaltungen

Kooperationsveranstaltungen 14 Vorträge

4

Seminare

4

Pressekonferenzen



MÄRZ

- 15. Auf welchem Weg aus der Corona-Krise?
- 30 Europäische Werte in einer digitalen Zukunft. Europa Club Uni in Kooperation mit: MCI Innsbruck

APRIL

08 Europäische Klimapolitik - zwischen Anspruch und Wirklichkeit

MAI

- 04 Europa in der Welt der Blick von außen
- O6 Österreich in der Europäischen Union: Der Blick der europäischen Nachbarn und Partner
- 07 Die Zukunft Europas die EU neu denken?

- 1 Europas Chance oder Utopie auf grünem Weg aus der Corona-Krise?
- 27. Eine Präsidentschaftsdebatte über die Zukunft Europas mit Kersti Kaljulaid und Alexander Van der Bellen

SEPTEMBER

27. Die Bundestagswahl in Deutschland: Welche Folgen für Europa?

NOVEMBER

- 10. Live vom Klimagipfel in Glasgow. Werden jetzt die Weichen für die Rettung des Klimas gestellt?
- 25. Nicht ohne uns! Welche Ideen haben junge Menschen für Europa?

DEZEMBER

02. Stronger together? European Solidarity in Times of Crisis









Der *Europa Club Wien* wird finanziert und gebildet von:

Arbeiterkammer Österreich, BM für europäische und internationale Angelegenheiten, BM für Klima, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, Europäisches Parlament-Verbindungsbüro Österreich, Europäische Kommission-Vertretung in Österreich, Industriellenvereinigung, ÖGfE, Raiffeisen Bank International, UNIQA, Wirtschaftskammer Österreich







Kooperationsveranstaltungen

Im Vorfeld der Publikation des Buches European Solidarity in Action and the Future of Europe – Views from the Capitals fanden 14 Veranstaltungen online oder vor Ort statt (u. a. mit Partnern aus Belgien, Luxemburg, Montenegro, Portugal, Schweden, Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn).



Im Rahmen des **Erasmus+ Jean Monnet-Netzwerk-Projekts** "Europeanisation meets democracy from below: The Western Balkans on the search for new European and democratic Momentum" hat die ÖGfE mit Partnern aus den Projektländern 3 öffentliche Diskussionsveranstaltungen durchgeführt.

Am 24. Juni fand die **Zukunftswerkstatt EU: Was wollen, was können wir in Europa?** in Innsbruck statt (in Kooperation mit: Andreas Maurer, Jean Monnet Lehrstuhl, Institut für Politikwissenschaft, Universität Innsbruck, Land Tirol, Abteilung Südtirol, Europaregion und Außenbeziehungen, Vertretung der EU-Kommission in Österreich).

Am 16. Dezember startete die Serie **EU-Zukunftsgespräche**, die gemeinsam mit dem Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in Österreich organisiert wurde.





Pressekonferenzen

MAI

26. Österreichische Gesellschaft für Europapolitik und Europäische Kommission suchen in allen Bundesländern das Gespräch über Europa. In Kooperation mit: Europäische Kommission, Zukunftsfonds der Republik Österreich

JULI

19. Vorarlberg in der EU: Chancen, Herausforderungen & Erwartungen. In Kooperation mit: Europäische Kommission, Stadt Dornbirn

Vorträge

ÖGfE-ReferentInnen haben an 14 extern organisierten Veranstaltungen als Vortragende teilgenommen.

LehrerInnen-Seminare

SEPTEMBER

- 15. Das Meinungsbild der KärntnerInnen zur EU-Zukunftsdebatte. In Kooperation mit: Europäische Kommission, Land Kärnten, Europahaus Klagenfurt
- 29 Das Meinungsbild der BurgenländerInnen zur EU-Zukunftsdebatte. In Kooperation mit: Europäische Kommission, Land Burgenland





In Zusammenarbeit mit den Pädagogischen Hochschulen der Bundesländer Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark und Tirol hat die ÖGfE 4 EU-Seminare für LehrerInnen organisiert. Das Seminar in St. Pölten wurde in Kooperation mit Europe Direct Niederösterreich abgehalten. An den Seminaren nahmen 96 PädagogInnen teil.







Europa im Gespräch

Anlässlich der am 9. Mai europaweit gestarteten Debatte über die Zukunft Europas waren Martin Selmayr, Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich, und ÖGfE-Generalsekretär Paul Schmidt seit dem Frühjahr klimafreundlich mit dem Fahrrad, der Bahn, zu Fuß oder per E-Auto quer durch alle Bundesländer unterwegs, um mit den Menschen in Österreich über die Europäische Union ins Gespräch zu kommen, ihre Kritik, Wünsche und Anregungen zu sammeln und diese in die EU-Zukunftsdebatte einzubringen.

Im Laufe der Tour brachten die beiden Radler über 1900 Rad- und noch mehr Bahnkilometer vom Neusiedler See bis zum Bodensee hinter sich und führten über 650 Gespräche, unter anderem mit LandwirtInnen und Pflegekräften, Auszubildenden und Studierenden, Kfz-MechanikerInnen, UnternehmerInnen und Intellektuellen, Kulturschaffenden und WissenschaftlerInnen. Diskutiert wurde in Betrieben, Schulen und Universitäten, Gasthäusern, Vereinen, Baustellen und Fabriken – oder einfach auf der Straße. Die EU-Zukunftstour umfasste jedoch auch den Austausch mit politischen VertreterInnen der nationalen, regionalen und kommunalen Ebene, EU-Abgeordneten, Landesregierungen und den Landeshauptleuten. Ein besonderes Highlight bildete eine EU-Zukunftswanderung mit Bundesministerin Karoline Edtstadler auf den Salzburger Gaisberg nach einer gemeinsamen Anreise mit der EU-Lok der ÖBB.

Begleitet wurde die EU-Zukunftstour durch eine österreichweite sowie neun bundesländerspezifische Meinungsumfragen, deren Durchführung vom Zukunftsfonds der Republik Österreich unterstützt wurde. Die Ergebnisse wurden in Form von Pressegesprächen und Aussendungen breit kommuniziert.

Eine Auftakt-Pressekonferenz fand im Haus der EU in Wien statt.

Zur EU-Zukunftstour wurde von der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich in Kooperation mit der ÖGfE eine Broschüre erstellt, die eine Bilanz über die im Jahr 2021 geführten Gespräche sowie die Hauptergebnisse der Umfragen beinhaltet.

Aufgrund des großen Interesses und vieler ausstehender Gesprächseinladungen wird die EU-Zukunftstour bis 9. Mai 2022 fortgesetzt.





Medienecho



Europeanisation meets democracy from below: The Western Balkans on the search for new European and democratic Momentum - WB2EU

Erasmus+ Jean-Monnet-Netzwerk-Projekt Projektlaufzeit: 29. Oktober 2020 bis 28. Oktober 2023

Ziel des Projekts ist es, gemeinsam mit insgesamt 17 Partnern aus 16 Ländern, die europäische Perspektive der Länder des Westbalkans und insbesondere den Dialog mit der Zivilgesellschaft, Pluralismus, die soziale Dimension und Rechtsstaatlichkeit in der Region zu fördern.

Neben dem Projektträger ÖGfE und dem Österreichischen Institut für Internationale Politik (oiip), den beiden Initiatoren, umfasst das Netzwerk renommierte Think Tanks, NGOs und Universitäten aus den sechs Westbalkanländern (Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Nordmazedonien, Montenegro und Serbien) und den EU-Mitgliedsländern Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Kroatien, Slowenien, Ungarn und Rumänien.

Die Aktivitäten beinhalten unter anderem eine eigene Projektwebsite, öffentliche Diskussionsveranstaltungen, "Ideas go public Labs" sowie eine Summer School in verschiedenen Projektpartnerländern, eine Vielzahl an Policy Briefs, Gastkommentare und eine abschließende Buchpublikation.

Aktivitäten 2021

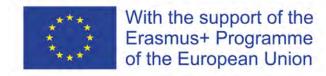
21. März	Launch von www.wb2eu.eu
2324. März	Auftaktkonferenz – Die EU-Erweiterung auf dem Prüfstand
0709. Juni	1st Ideas go public Lab – 3 Workshops, Project Phase I: Rule of Law & Justice
30. Juni	lst Ideas go public Lab – Panel Discussion: Moving forward or standing still? New momentum for the European future of Bosnia and Herzegovina
14. Oktober	2nd Ideas go public Lab – Public Debate: Is the EU losing the Western Balkans and/or vice versa? (Ljubljana)

11 16 4
Policy Briefs Op-eds, Gastkommentare Projektmeetings und Interviews



Medienpartnerschaft mit: European Western Balkans (EWB)





European Solidarity in Action and the Future of Europe – Views from the Capitals

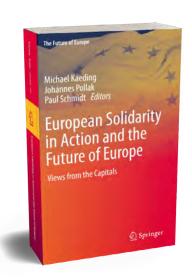


Die Buchpublikation, die Anfang 2022 bei Springer erscheint, bildet den dritten Band einer im Rahmen der Trans European Policy Studies Association (TEPSA) initiierten Reihe, die alljährlich unterschiedliche Herausforderungen für die europäische Zusammenarbeit aus Sicht der EU-Mitgliedstaaten und ihrer Nachbarn beleuchten soll.

Der aktuelle Band widmet sich vor dem Hintergrund der Corona-Krise der Frage, wie die Länder Europas Solidarität von der EU und gegenüber der EU erleben und wahrnehmen.

Zur Vorstellung des Buches fanden im Jahr 2021 **14 Events** statt, die von Partnerorganisationen in den teilnehmenden Ländern veranstaltet wurden.

Zusätzlich wurden **8 Kurzvideos** (TEPSA Explainers) veröffentlicht.



Understanding and Countering Authoritarian Interference

Das vom GLOBSEC Policy Institute (Bratislava) initiierte Projekt soll einen Beitrag dazu leisten, Demokratie und Zivilgesellschaft in Zentral- und Osteuropa zu unterstützen und ihre Resilienz gegenüber Desinformationsangriffen zu stärken.

Das Projekt, an dem die ÖGfE als österreichischer Partner beteiligt ist, erforscht das Meinungsbild der Bevölkerung in zehn mittel- und osteuropäischen Staaten. Untersucht wurden unter anderem folgende Bereiche: Zufriedenheit mit dem nationalen und europäischen Corona-Krisenmanagement, Impfbereitschaft und Impfmythen, Vertrauen in Persönlichkeiten der Weltpolitik und globale Akteure, wichtige strategische Partner, Vertrauen in die liberale Demokratie.

Das Projekt wurde vom National Endowment for Democracy unterstützt.

Publikationen:

- GLOBSEC Trends 2021: Central and Eastern Europe one year into the pandemic
- Länder-Factsheet und Kurzvideo ("Austria preferably in-between")
- Eine Region zwischen Gleichklang und Widerspruch (Gastkommentar Wiener Zeitung)

Recherche:

Narratives travelling the information space: Austria and the EU's joint vaccine strategy –
 Between solidarity and national activism

Stellungnahme:

• ÖsterreicherInnen wollen geeinte EU auf der Weltbühne (APA-OTS)



Europäische Mitgliedschaften

Mitgliedschaft bei EPIN



Die ÖGfE ist Mitglied des European Policy Institutes Network (EPIN), einem Zusammenschluss von 38 Think Tanks und Policy Instituten in 25 europäischen Ländern.

Assoziierte Mitgliedschaft bei TEPSA



Die ÖGfE ist assoziiertes Mitglied der Trans European Policy Studies Association (TEPSA). TEPSA umfasst 46 Mitgliedorganisationen und assoziierte Mitglieder aus 37 Ländern.

Schulaktivitäten

Wanderausstellung

32 Stationen 3 Sets

Die **Wanderausstellung EUROPA#wasistjetzt** tourt seit Oktober 2014 in drei Sets durch Schulen aller Schulformen in ganz Österreich und informiert Jugendliche auf anschauliche Art und Weise über die EU und aktuelle europäische Herausforderungen, im Jahr 2021 Corona-bedingt in einem reduzierten Ausmaß.

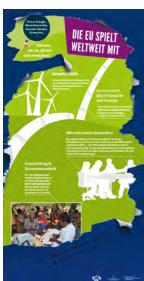
Die Ausstellung wurde von der ÖGfE gemeinsam mit dem Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten sowie der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich entwickelt und im Sommer 2021 aktualisiert. Ein Begleitfolder sowie ein Leitfaden für LehrerInnen ergänzen das Angebot.

Die Wanderausstellung wurde von den Europe Direct Stellen der Bundesländer Burgenland, Salzburg und Steiermark, dem Europahaus Klagenfurt sowie der Vorarlberger Volkswirtschaftlichen Gesellschaft nachproduziert.









Schulaktivitäten

Berufsschultour

Die Workshop-Tour **EUROPA#wasistjetzt** ist seit dem Schuljahr 2014/15 unterwegs, um Europa auch an österreichischen Berufsschulen zum Thema zu machen. Dabei diskutieren wir in Kleingruppen zu je 20 SchülerInnen über die aktuellen Herausforderungen für die EU und Österreich.



15 Schulen

18
Workshoptage

54Workshops

850
erreichte SchülerInnen

Vorstand / Geschäftsführung

Die Österreichische Gesellschaft für Europapolitik (ÖGfE) ist ein parteipolitisch unabhängiger Verein auf sozialpartnerschaftlicher Basis. Sie informiert über die europäische Integration und steht für einen offenen Dialog über aktuelle europapolitische Fragen und deren Relevanz für Österreich. Die ÖGfE verfügt über langjährige Erfahrung in Bezug auf die Förderung einer europäischen Debatte und agiert als Katalysator zur Verbreitung von europapolitischen Informationen und Analysen.

Mariana Kühnel



Vizepräsidentin

Präsidium

Ewald Nowotny



Präsident

Valentin Wedl



Vizepräsident

Geschäftsführung

Paul Schmidt



Generalsekretär

Mitglieder des Vorstandes:

Emil Brix, Helfried Carl, Roswitha Doralt, Johann Farnleitner, Thomas Gruber, Gernot Haas, René Alfons Haiden, Mario Holzner, Wolfgang Höritsch, Othmar Karas, Hannah M. Lessing, Helmut Lichowski, Klaus Liebscher (Ehrenpräsident), Katharina Moser, Franz Nauschnigg, Eva Nowotny, Alfred Reiter, Verena Ringler, Margit Schratzenstaller-Altzinger, Michael Schwarzinger (Mitgliedschaft derzeit ausgesetzt), Hans Dietmar Schweisgut, Marcus Strohmeier, Andreas Thurner, Yvonne Toncic-Sorinj, Wolfgang Traußnig, Gertrude Tumpel-Gugerell, Adolf Wala, Gregor Woschnagg, Heinz Zourek.

<u>Die ÖGfE wird gebildet und finanziert insbesondere von:</u>













ÖGfE-Team



Gisela Kofler
Büroleiterin

- · Personal- und Office Management
- Rechnungswesen
- Vorstand, Beirat und Generalversammlung



Birgit Buresch

- Assistenz der Büroleitung
 - Pressespiegel und Medienanalyse
 Datanhanh Administration
 - Datenbank-Administration
 - · Terminkoordination



Johanna Edthofer Wissenschaftliche Mitarbeiterin Projektmanagement

- Wanderausstellung
- · MEP-Abstimmungsmonitoring
- · Recherchen/Analysen



Lena Krohmer Social Media Veranstaltungsmanagement

- Europa Club Wien
- · Grafik/Video
- · Recherchen/Analysen



Peter Kurri Wissenschaftlicher Mitarbeiter Projektmanagement

- Berufsschultour EUROPA#wasistjetzt
- Recherchen/Analysen



Susan Milford-Faber
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Projektmanagement

- Policy Briefs
- · Europäische Forschungsprojekte
- Recherchen/Analysen



Stefan Schaller Wissenschaftlicher Mitarbeiter Projektmanagement

- Meinungsforschung
- LehrerInnenseminare
- Europäische Forschungsprojekte
- Recherchen/Analysen

Quellenangaben | Fotos

Titelblatt

unsplash.com, flaticon.com, freedesignfile.com

Einleitung

Wilke

Inhalt

Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich, BKA/Andy Wenzel, ÖGfE/APA-Fotoservice/Godany, ÖGfE

Highlights, Pressespiegel, MEP, Policy Briefs, Gastkommentare

flaticon.com , freepik.com, pexels.com, Pixabay.com, unsplash.com, Europäisches Parlament, ÖGfE

Radio - TV - Web

ORF Steiermark, ORF Vorarlberg, Okto TV

30 Ideen für Europa

ÖGfE, APA-Fotoservice/Godany, Czernin Verlag

Veranstaltungen/EU-Zukunftstour

ÖGfE, APA-Fotoservice/Godany, Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich, APA-Fotoservice/Mathis/Hörmandinger/Hautzinger, Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in Österreich, Europäisches Parlament Luxemburg, Europe Direct Niederösterreich, LPD Kärnten/Hannes Krainz, BKA/Andy Wenzel, Johannes Maier

Europäische Forschungsprojekte

ÖGfE, TEPSA, GLOBSEC

Schulaktivitäten

ÖGfE

Vorstand, Geschäftsführung, Team

OeNB, WKÖ, Wilke, ÖGfE, privat

Stockimages, Icons

freepik.com



Rotenhausgasse 6/9 A-1090 Wien

Tel.: +43/1/533 49 99
Fax: +43/1/533 49 99 40
europa@oegfe.at
www.oegfe.at
twitter.com/oegfe
facebook.com/oegfe

Newsletter Sie wollen regelmäßig über die Aktivitäten der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik informiert werden?

E-Mail an: europa@oegfe.at